

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG 1

I. TEIL: E. T. A. Hoffmanns Akkordbegriff

I. Hoffmanns Akkorderlebnis und die musikgeschichtliche Entwicklung 11

1. in Verbindung mit der musiktheoretischen Entwicklung 12

2. im Zusammenhang mit der Entwicklung der Instrumente 17

3. im Wandel des Musikstils 22

II. Der Akkord in Hoffmanns Kompositionen

1. Betonung der Terz als Teil des Akkords 27

2. Funktion des Septimakkords 29

3. Entwicklung der Kadenz 31

III. Der Akkord in Hoffmanns Musikästhetik

1. im Vergleich mit Heineses musikästhetischen Ansichten 34

2. im Vergleich mit Heineses und Schubarts Tonartenästhetik 36

IV. Der Akkord in Hoffmanns Musikschriften

1. Apotheose der Konsonanz 42

2. Hoffmanns Stellung zu „modernen“ Formen des Akkords 47

3. Hoffmanns Erkenntnis des Zusammenhangs von Dämonie und Dissonanz 48

II. TEIL: Vorkommen und Bedeutung von E. T. A. Hoffmanns Akkordbegriff in seiner Dichtung

I. Von den Klängen der Sehnsucht bis zu den Klängen des Entsetzens

1. im Ritter Gluck	53
musikalische Anregungen zur Entstehung der Erzählung	
die Verbindung von „Terz“ und „Jüngling“	
Bedeutung des Euphons	
② im Goldenen Topf	59
die Kristallglöcklein der drei Schwestern	
Serpentinas Rolle als Terzklang und als Glockenklang	
3. In Ombra Adorata und in der Geschichte vom verlorenen	
Spiegelbild	63
4. in Die Automate und Rat Krespel	65
die musikalischen Automate des Professor X	
Naturklänge: Harmonika und Äolsharfe	
5. Weitere Vorkommen von Glocken, Harmonika und Äols-	
harfe	71
in Rat Krespel	
in Meister Floh	
in Klein Zaches genannt Zinnober	
⤵ 6. Bedeutung der Wetterharfe im Kater Murr	74

II. Klänge der reinen Harmonie

✓ 1. Bestimmung der Klänge der Frömmigkeit in Alte und	
neue Kirchenmusik	77
2. Mangel an „frommen“ Klängen in den Erzählungen	79
in Die Elixiere des Teufels	
in Das Sanctus	
3. klangliche Vorstellung des „wunderbaren Reichs“	83
4. Einfluß anderer Romantiker auf Hoffmanns klangliche	
Vorstellungen des „wunderbaren Reichs“	86
5. Untersuchungen der Bedeutung der „Harmonie“ anhand	
von Belegen aus den Erzählungen	90
6. „reine Harmonie“ als Idealbild in dichterischen Gestalten	
und im Weltbild	95

III. Dissonante Klänge

1. Definition der Dissonanz als Spannungsklang	98
2. Verschiedene Grade der Spannung in den Erzählungen	99
3. Dichterische Züge der „Dissonanz“	101

X Schlußbetrachtung	105
Anmerkungen	108
Bibliographie	118